

## Rotodecor und Palis haben sich neu aufgestellt

### Hummingbird Converting Solutions will Umsatz deutlich steigern

Nach der im Juli 2019 erfolgten Zusammenführung des Druckmaschinenherstellers Rotodecor GmbH Maschinen- und Anlagenbau, Lage, und des Digitaldruckanbieters PadaLuma Ink-Jet Solutions GmbH (Palis), Markt Erlbach, in der neugegründeten Hummingbird Converting Solutions GmbH (HCS), Lage, haben sich die beteiligten Unternehmen neu aufgestellt. Die Mitarbeiterzahl von Rotodecor hat sich durch Corona-bedingte Anpassungsmaßnahmen sowie durch verschiedene Abgänge im Verlauf des vergangenen Jahres leicht reduziert; für die freigebliebenen Positionen gibt es inzwischen Nachfolgelösungen. Die Rotodecor-Geschäftsführung wurde in zwei Schritten mit Christoph Babendererde und Christopher Gremmel neu besetzt. Der frühere Rotodecor-Alleingeschäftsführer Thomas Schmid hat sich auf die CEO-Position bei HCS konzentriert. Der HCS-Geschäftsleitung gehören zudem der Palis-Geschäftsführer Patrik Lutz als CTO, Gremmel als COO und Babendererde als CFO an (s. EUWID Nr. 7/2021).

Das Angebotsprogramm von HCS wurde auf die über Rotodecor gelieferten Druck- und Lackieranlagen für den Dekor- und Verpackungsbereich sowie auf die bei Palis entwickelten Digitaldruckanlagen konzentriert. Der frühere Rotodecor-Produktbereich Imprägnieranlagen wurde dagegen aufgegeben. Mit der aktuellen Produktpalette sollen zusätzlich zu den bislang bearbeiteten Kernmärkten künftig verstärkt auch andere Branchen angesprochen werden. Rotodecor hatte nach der Gründung im Jahr 2002 vor allem Dekordruckmaschinen und Lackieranlagen geliefert. Hauptkunde war die Schattdecor AG, Thansau, die in den ersten Jahren Alleingesellschafter von Rotodecor war. Ende 2009 hatte Schattdecor zunächst 70 % und zum Jahresende 2011 dann die verbliebenen 30 % an die RMS Rotodecor Holding GmbH, Wangen/Allgäu, verkauft (s. EUWID Nr. 1/2012). Nach dem Ausstieg von Schattdecor hatte Rotodecor in zunehmendem Umfang auch andere Dekordrucker beliefert. Die letzten größeren Projekte waren eine im ersten Quartal 2019 in Betrieb genommene Druck-/Lackieranlage für die Likora GmbH, Horn-Bad Meinberg, sowie eine Druckmaschine für die OOO Interprint Rus, Egorievsk/Russland. In den letzten Monaten hat

Rotodecor ein Sondermaschinenprojekt für einen weiteren europäischen Dekordrucker bearbeitet. Während das Neuanlagengeschäft im Dekordruckbereich in den letzten Jahren durch die bestehenden Überkapazitäten limitiert wurde, hat Rotodecor in zunehmendem Umfang Modernisierungsprojekte bearbeitet. Über die chinesischen Rotodecor-Gesellschaften, die inzwischen unter HCS (Shanghai) Co. Ltd. und HCS (Suzhou) Co. Ltd. firmieren, wurde in den letzten Jahren zudem eine größere Zahl von 4 ft breiten Druckmaschinen an mehrere Dekordrucker geliefert. Zuletzt hat die spanische Lamigraf S.A., L'Ametlla del Vallès, zwei solche Anlagen für ihr neues Werk im chinesischen Changzhou/Provinz Jiangsu bestellt (s. EUWID Nr. 4/2021).

Bereits in den Jahren mit der Schattdecor-Minderheitsbeteiligung hatte Rotodecor erste Projekte im Bereich Verpackungsdruck realisiert; inzwischen deckt das Unternehmen auch verschiedene Weiterverarbeitungsschritte wie zum Beispiel Beschichten, Stanzen, Nuten, Perforieren ab. Neben Papier und Karton können dabei auch Kunststofffolien verarbeitet werden. Momentan wird eine Tiefdruckanlage ausgeliefert, die Aluminiumfolien für den Verpackungsbereich bedruckt. Im Jahr 2017 hat Rotodecor zudem eine Beschichtungsanlage für technische Folien an die italienische Coveme S.p.A., San Lazzaro di Savena, geliefert, auf der unter anderem Polyesterfolien zum Einsatz als Strukturgeber hergestellt werden. Diese Folien werden in verschiedenen Varianten von der zu Coveme gehörenden Upco GmbH, Heroldstatt, vermarktet.

Die über die HCS erreichte Zusammenführung von Rotodecor mit Palis soll unter anderem einen weiteren Ausbau der Verpackungsaktivitäten ermöglichen. Palis hatte bereits im Mai 2017 eine Digitaldruckanlage an einen nicht genannten Verpackungshersteller geliefert, die auf einen Papier-/Folienverbund druckt und seit der Abnahme im erweiterten Zweischichtbetrieb läuft. Der am Schattdecor-Stammsitz Thansau installierte Digitaldrucker ist seit Ende 2017 im Produktionsbetrieb. Der im zweiten Halbjahr 2019 von Schattdecor erteilte Auftrag über eine zweite Anlage wurde dagegen wieder zurückgestellt (s. EUWID Nr. 33/2019). Zum

Jahresende 2020 hat Palis einen Digitaldrucker bei einem ebenfalls nicht genannten Tapetenhersteller in Betrieb genommen, womit ein dritter Anwendungsbereich erschlossen wurde. Derzeit läuft zudem ein Entwicklungsprojekt für den Druck auf flexiblen Verpackungen aus BOPP-/PE-Folien; der Proof of Concept liegt bereits vor. Mit den drei laufenden Produktionsanlagen ist die von Palis entwickelte Digitaldrucktechnologie laut HCS inzwischen so weit entwickelt und gesichert, dass sie in Folgeaufträgen ohne wesentliche Veränderungen repliziert und skaliert werden kann. Das Unternehmen verhandelt derzeit über weitere Aufträge; mittelfristig will das Unternehmen pro Jahr drei bis fünf Digitaldruckanlagen ausliefern.

Damit soll das für die HCS-Gruppe geplante Umsatzwachstum in den nächsten Jahren vor allem von den Palis-Digitaldruckaktivitäten getragen werden. Im Geschäftsjahr 2019 hatte Palis nach den letzten vorliegenden Zahlen rund 7 Mio € erwirtschaftet. Der Umsatz von Rotodecor war laut dem im Bundesanzeiger veröffentlichten Geschäftsbericht dagegen auf 16,4 (2018: 19,8) Mio € zurückgegangen und damit deutlich unter den geplanten 25,4 Mio € geblieben. Hintergrund war eine in den Jahren 2018 und 2019 unter anderem aus der fortschreitenden Branchenkonsolidierung und schwieriger werdenden Marktbedingungen resultierende Investitionszurückhaltung auf Kundenseite. Die Ertragslage wurde durch Anlaufprobleme bei einzelnen Projekten, insbesondere bei zwei Imprägnieranlagen in Russland, beeinträchtigt. Im vergangenen Jahr hat Rotodecor nach eigenen Angaben aber wieder eine deutliche Umsatzsteigerung auf rund 24 Mio € erreicht. Dieses Umsatzvolumen soll in den nächsten Jahren ungefähr gehalten werden. Die chinesischen Tochtergesellschaften haben zuletzt einen jährlichen Umsatz von 4-8 Mio € beigesteuert. Für die HCS-Gruppe hat sich damit im vergangenen Jahr laut den bislang vorliegenden vorläufigen Zahlen ein Umsatz von 34,4 Mio € ergeben. Im laufenden Jahr soll ein Umsatzvolumen von 37,5 Mio € erreicht werden. Mittelfristig strebt das Unternehmen ein Umsatzvolumen von über 50 Mio € an. Insgesamt werden in der HCS-Gruppe derzeit rund 120 Mitarbeiter beschäftigt. Rotodecor hat nach den Abgängen und Neueinstellungen der vergangenen Monate wieder rund 80 Beschäftigte. Bei Palis sind rund 30 Mitarbeiter beschäftigt; an den beiden chinesischen Standorten arbeiten derzeit zwölf Mitarbeiter.

Die Anteile an Rotodecor und Palis wurden mit Wirkung zum 10. Juli 2019 komplett auf die damals neugegründete Hummingbird Converting Solutions GmbH übertragen. Hauptgesellschafter der HCS ist die Schweizer Private Equity-Gesellschaft CGS Management AG, Pfäffikon, die über ihren Investitionsfonds CGS Partnership IV inzwischen über 80 % der Anteile hält. Die restlichen Anteile werden von der RMS Rotodecor Holding GmbH und der PadaLuma GmbH, Markt Erlbach, gehalten (s. EUWID Nr. 32/2019). □

### Rotodecor: Umsatzentwicklung

Mio €	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatz	15,5	19,6	16,3	20,7	16,7	20,8	19,8	16,4
Inland	3,1	2,8	3,5	6,0	7,3	7,7	5,3	3,7
Projektgeschäft	1,6	1,9	1,5	5,7	6,7	6,7	4,8	2,7
Ausland	12,3	16,8	12,9	14,7	9,4	13,2	14,5	12,8
Projektgeschäft	10,6	16,1	11,5	12,1	8,0	11,7	10,4	8,3

Quelle: EUWID (nach Angaben aus den Rotodecor-Geschäftsberichten)